

KURZ GEMELDET

Problem bei Abgas-Software

Wolfsburg – Bei Volkswagen sind bei internen Kontrollen der neuen Abgas-Software für Dieselfahrzeuge „Auffälligkeiten verzeichnet worden.“

Kinos verlieren Besucher

Hamburg – Nach dem ersten Halbjahr 2018 mit einem zweistelligen Besucherminus hoffen Deutschlands Kinobetreiber nun auf wieder bessere Geschäfte.



Kino-Besuchern (FOTO: DPA) werde voraussichtlich nicht erreicht. In den vergangenen fünf, sechs Jahren seien es jährlich stabil 120 bis 130 Millionen Besucher gewesen, bilanzierte Flebbe.

Geldgeschenke an den Staat

Berlin – Deutschlands Bürger haben dem Staat in diesem Jahr eine Rekordsumme für den Abbau der Staatsschulden überwiesen.

Baristas hinter Gittern

Britische Gefängnisse sind überfüllt, Häftlinge finden nach der Entlassung keinen Job und werden rückfällig. Ein junger Deutscher hat nun eine Kaffeerösterei eröffnet, um aus Sträflingen Bohnenspezialisten zu machen

VON BJÖRN FINKE

Aylesbury – Es riecht leicht nach verbranntem Toast. Der Geruch geht aber nicht von kokelndem Weißbrot aus, sondern von Kaffeebohnen, die in einer großen Apparatur in der Mitte des Raumes geröstet werden.

Die Stadt Aylesbury, gut 50 Kilometer nordwestlich von London, beherbergt seit 1847 ein Gefängnis. Heute sind in der Anstalt männliche Jugendliche und junge Erwachsene mit besonders langen Haftstrafen untergebracht.

Einer der zwei Gründer von Redemption Roasters, ist Max Dubiel. „Konzerne halten oft geheim, dass in Gefängnissen für sie gearbeitet wird“, sagt der 34-jährige Deutsche.

Sträflingen fällt es meist schwer, nach der Haft einen Job zu finden. Ohne Anstellung ist die Gefahr aber viel größer, rückfällig zu werden.

Andere Wandposter erklären, dass ein Liter 1000 Milliliter entspricht, wie Rechnungsbeträge addiert oder wie Latte und Cappuccino geschrieben werden.



Das Tor des Gefängnisses, die Röstmaschine in dem Betrieb hinter Gittern, verpackter Kaffee: Zehn Männer werden dort zu Baristas ausgebildet.



Englisch auf dem Stundenplan. Seit der Eröffnung der Rösterei im April vorigen Jahres sind dort 28 Gefangene tätig gewesen.

Der Deutsche, der im schottischen St. Andrews Politik studiert hat, leitete zuvor seinen eigenen Kaffee Großhandel im Königreich.

Look4Links advertisement with various service categories: Ausschreibungen, Start Up, Büroeinrichtung, Stellenangebote, Erlebniswelten, Immobilien, Kartenlegen am Telefon, Scheidung, Bekanntmachungen, Verkäufe, Verschiedenes, Citta 2000 - 50 Jahre.

Bei 25 Prozent soll Schluss sein

Wirtschaftsverbände fordern Steuerentlastungen

Berlin – Wirtschaftsverbände und Unionspolitiker bestehen auf raschen Entlastungen für deutsche Unternehmen.

Spitzenverbände der Wirtschaft erheben ähnliche Forderungen. „Bei den Steuern gibt es dringenden Handlungsbedarf“, sagte Eric Schweitzer.

Hintergrund der Sorge ist der von US-Präsident Donald Trump ausgelöste Steuerwettbewerb. Trump hat Unternehmen in den USA steuerlich massiv entlastet.

Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) hat den lauten Forderungen nach massiven Steuerentlastungen für Unternehmen bereits eine Absage erteilt.

Michelbach beziffert die Steuerbelastung von Kapitalgesellschaften aktuell auf mehr als 30 Prozent. Sie könne bei Personenunternehmen schon mal mehr als 50 Prozent betragen.

Auf einen Glühwein in Sapporo

Der Weihnachtsmarkt im Odori Park ist deutschen Christkindlmärkten nachempfunden

Sapporo – Christstollen, Lebkuchen, Glühwein und Glasengel, dazu wird „Stille Nacht“ gespielt. Es schneit. Auf dem Weihnachtsmarkt in Sapporo gibt es alles, was es auf deutschen Weihnachtsmärkten gibt.

do ist Japans Sahne- und Schokoladen-Land. Und dank der reichen Fischgründe um die Insel ist die Region auch für Sushi berühmt.

Für Asiaten gehört gutes Essen zum Reisen. Und weil Sapporo die Partnerstadt von München ist, auch das Bier. Hokkaidos Lebensmittelindustrie nutzt dies, sie richtet sich auf den Tourismus aus.

Mit dem Gütesiegel „Hokkaido“ will Ishiya die Nummer Eins in ganz Japan werden. Bei den Souvenirs von Hokkaido ist es das Familienunternehmen längst.

Ishikawa weist auf die Skigebiete in Stadtnähe hin, die für Anfänger geeignet seien. Den Teineyama, eine der schönsten Ski-Regionen mit anspruchsvolleren Abfahrten, auf denen man ins Meer oder ins Stadtzentrum zu sausen scheint, erwähnt sie nicht.



Den Winterspielen 1972 in Sapporo sollen 2030 neue folgen.

Damit setzt Ishiya jährlich über 100 Millionen Euro um. „Weiße Schokolade verwenden wir seit 1976“, sagt Hajime Ishimizu, der 36-jährige Firmenchef.

Die „Shiroi Koibito“ machen drei Viertel von Ishiyas Umsatz aus. Um zusätzlich von Tourismus zu profitieren, baute die Firma 1995 einen „Shiroi-Koibito-Park“, ein Märchenland aus Fachwerk, Türmen und Glitter.

Ursprünglich wollten sich die Stadtväter für die Olympischen Winterspiele 2026 bewerben. Wegen eines schweren Erdbebens im September haben sie ihren Plan auf die Spiele 2030 verschoben.

Christoph Neidhart, der die Olympischen Winterspiele 2026 bewerben. Wegen eines schweren Erdbebens im September haben sie ihren Plan auf die Spiele 2030 verschoben, dann wird die Stadt an Shinkansen-Netz angebunden sein.